**Zeitschrift:** Die Berner Woche
**Band:** 32 (1942)
**Heft:** 16

**Artikel:** Flugzeuge in Revision
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-638447

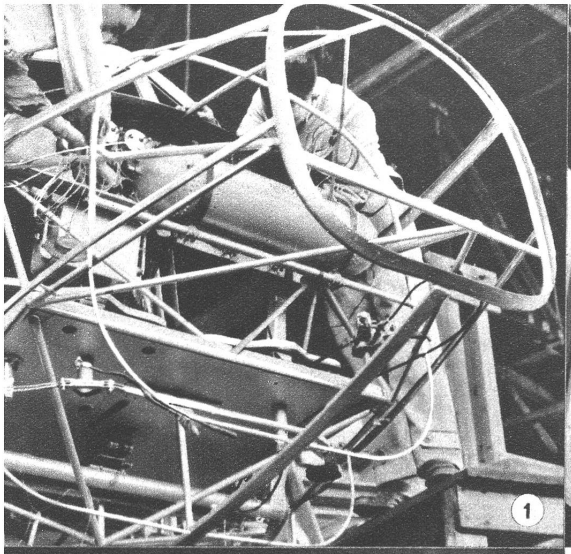
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

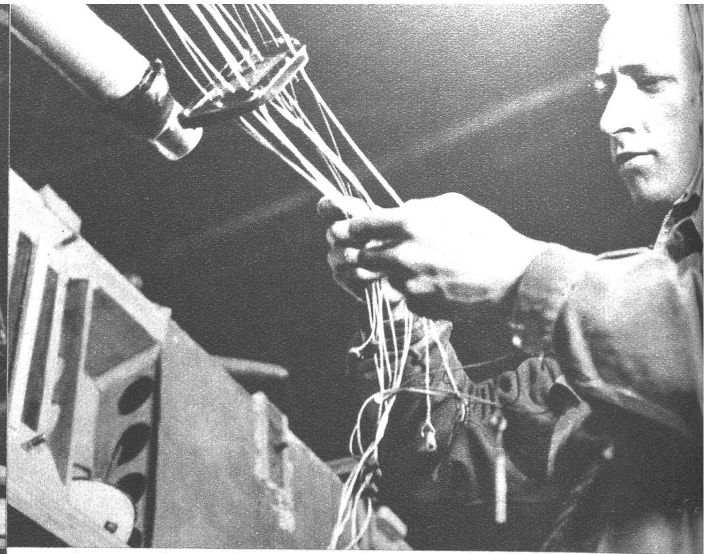
**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

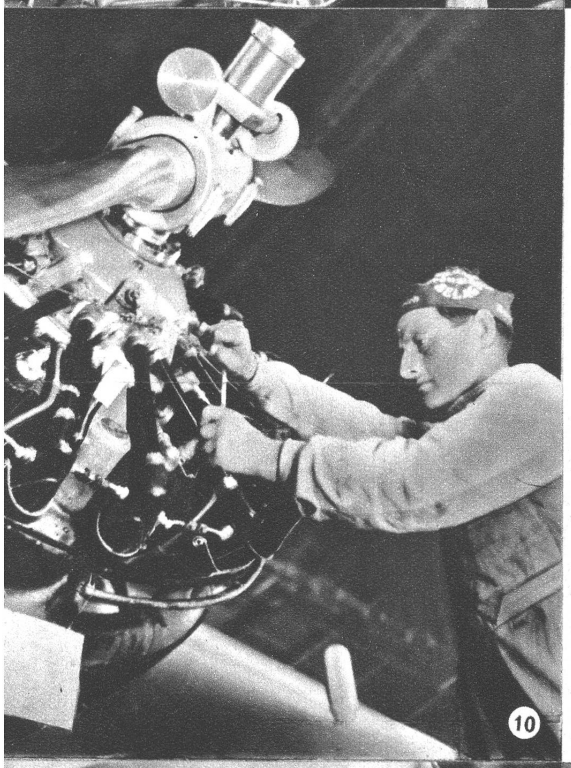
**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



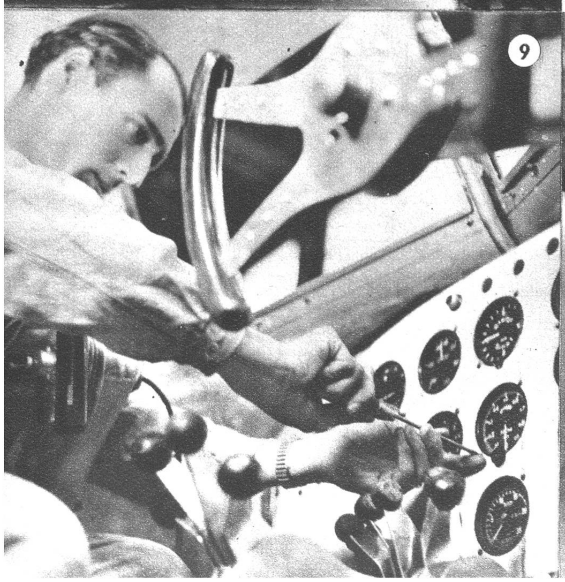


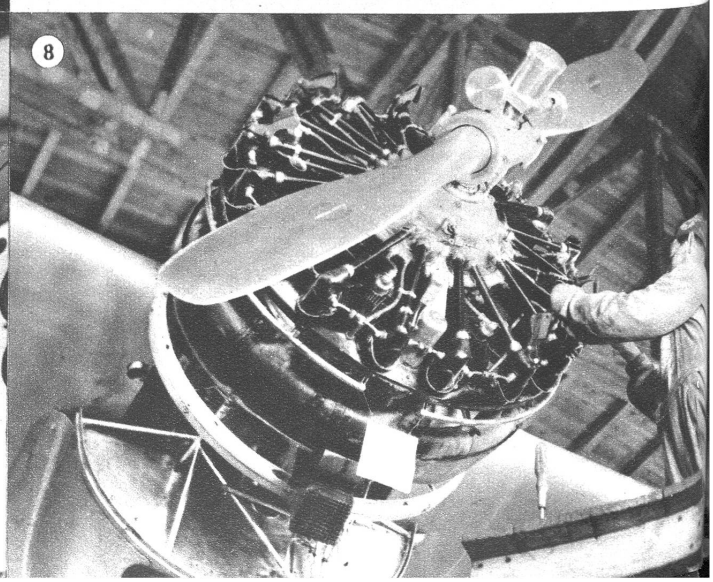


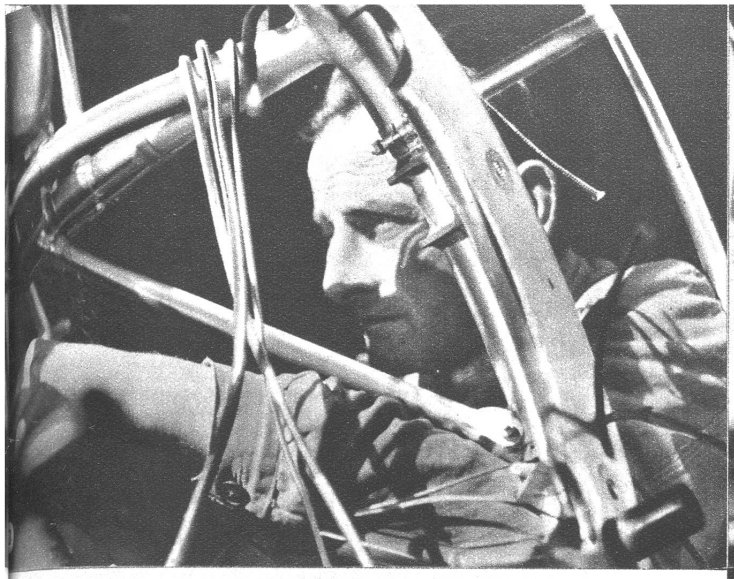
# Flugzeuge in Revision

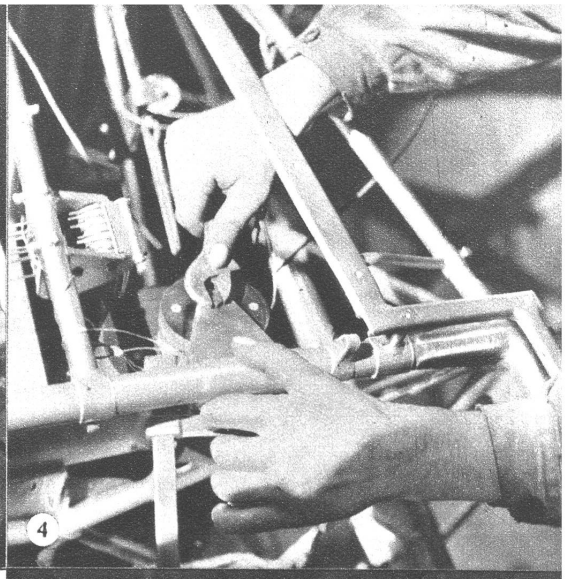
(Bildbericht von E. Thierstein)

**1** Oft ist die Arbeit nur mit gegenseitiger Hilfe möglich. Der Aufbau des Motors erfordert mehr als einen ganzen Mann. **2** Die Kabelverbindung scheint dem Laien ein unmögliches Unterfangen, dem Fachmann erscheint bildet dieses Rätselraten keine Schwierigkeiten. **3** Vor dem Einbau des Motors muss das Gehäuse und die Lager einer eingehenden Prüfung unterworfen werden. **4** Jede Schraube kommt unter die Zange des Fachmanns. Nichts darf ausser acht gelassen werden, denn die Kleinigkeiten entscheiden im Augenblick. **5** Arbeit am linken Motor. Sich hier zurechtfinden verlangt ausgiebige Fachkenntnisse. **6** Ein Spezialschreiner überprüft Flügel und verstärkt und verleimt überall dort, wo es notwendig ist. Nur eine gut geschulte Hand vermag diese Arbeit sorgfältig auszuführen. **7** Nach der Revision spielen die Kräfte von neuem und die Motoren arbeiten im vorbestimmten Rhythmus. Die Maschine ist startbereit. **8** Nach der letzte Prüfung und dann wird der Motor verschalt. Unzählige kleine Handgriffe und ein einziges fertiges Resultat. Der Propeller dreht sich. **9** Das Armaturenbrett muss in allen Teilen mit ganz besonderer Präzision zusammengesetzt werden. Das Spielen der Zeiger und die genaue Bedienung sind die wichtigsten Behelfe des Piloten. **10** Mit einem Spezialschlüssel werden die Zündkerzen nach der Kontrolle angezogen.



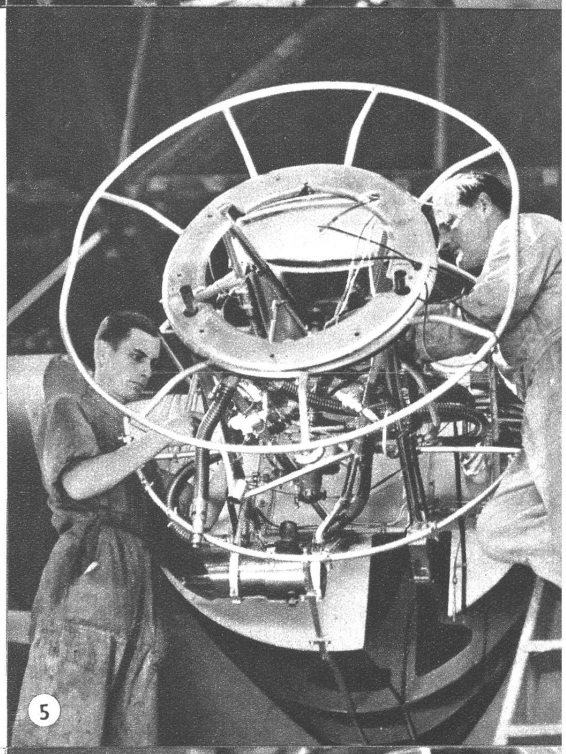




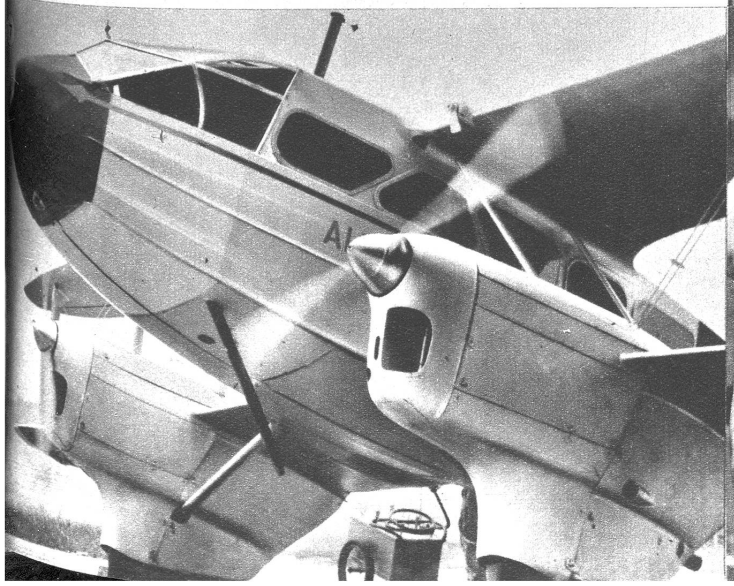


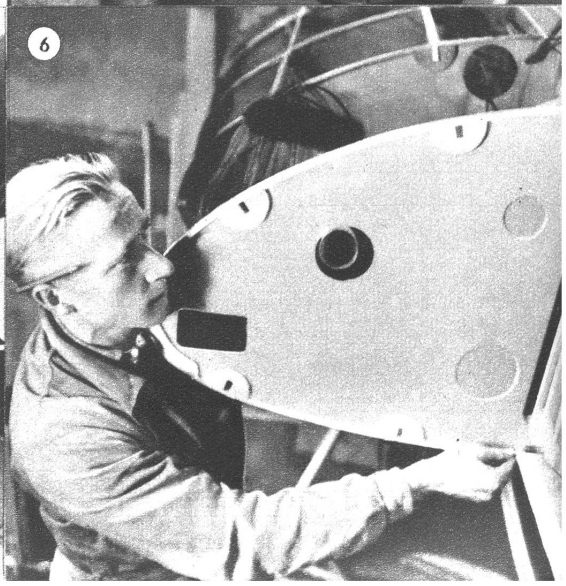
4

Fliegen! Stille Wünsche, ferne Erinnerung und neues Verlangen mag dieses Wort erwecken... Wer hätte nicht schon davon geträumt, dahinzusegeln über Wolken und Meere, frei, hoch in den Lüften? Friedliches Fliegen meine ich, nicht Missbrauch technischer Errungenschaften für den schrecklichen Krieg, für die Vernichtung der Menschheit. – Leider ist es heute fast ganz aus mit dem zivilen Luftverkehr. Unbenutzt, tot, stehen die Maschinen da und warten auf eine bessere Zeit. Mancher mag sich schon gefragt haben, was denn unsere Fluggesellschaften tun, während dieser langen Flaute. Wir sind der Sache einmal nachgegangen, hinein in die Werkstätten der „Alpar" in Bern. In Reih' und Glied aufgestellte Apparate und ein Stab beschäftigter Mechaniker ist das Bild, das wir in den weiten Flughallen antreffen: Maschinenrevision. Man hat heute Zeit, die silbernen Vögel gründlich zu überholen, so gründlich vielleicht, wie nie zuvor, denn einzelne Flugzeuge werden total zerlegt und dann wieder aufgebaut. So bleibt nichts unberührt, keine Schraube, kein Schräubchen, nicht die geringste Kleinigkeit. Präzision ist hier oberstes Gesetz. Die erfahrenen Mechaniker tragen eine enorme Verantwortung, da jeder Fehler das Leben Vieler gefährden kann. Mit steter Konzentration verrichten Sie ihre Arbeit, von der wir so wenig sehen und die doch so wichtig ist. — Noch ist der Tag nicht da, wo unsere Verkehrsflugzeuge wieder ihre Bahnen ziehen im Aether, wo wir unsere Reisen wieder in der Luft ausführen und wieder getragen werden über Berge und Täler nach fernen Zielen. Doch einmal kommt die Zeit, welche unsere Schöpfungen menschlichen Geistes erneut zum Wohle gereichen lässt. Dann wird das Luftwesen einen ungeahnten, weltumfassenden Aufschwung erleben, um vielleicht ein neues Zeitalter anzukünden: Das Zeitalter des Flugzeuges.



5





6